Römer 12

Unrevidierte Elberfelder Übersetzung von 1932

1 Ich ermahne euch nun, Brüder, durch die Erbarmungen Gottes, eure Leiber darzustellen als ein lebendiges, heiliges,
Gott wohlgefälliges Schlachtopfer, welches euer vernünftiger Dienst[1] ist. **2** Und seid nicht gleichförmig dieser Welt[2],
sondern werdet verwandelt durch die Erneuerung [eures] Sinnes, daß ihr prüfen möget, was der gute und
wohlgefällige und vollkommene Wille Gottes ist. **3** Denn ich sage durch die Gnade, die mir gegeben worden, jedem,
der unter euch ist, nicht höher von sich zu denken, als zu denken sich gebührt, sondern so zu denken, daß er
besonnen sei, wie Gott einem jeden das Maß des Glaubens zugeteilt hat. **4** Denn gleichwie wir in einem Leibe viele
Glieder haben, aber die Glieder nicht alle dieselbe Verrichtung[3] haben, **5** also sind wir, die Vielen, *ein* Leib in Christo,
einzeln aber Glieder voneinander. **6** Da wir aber verschiedene Gnadengaben haben, nach der uns verliehenen Gnade:
es sei Weissagung, so laßt uns weissagen nach dem Maße des Glaubens; **7** es sei Dienst, so laßt uns bleiben im Dienst;
es sei der da lehrt, in der Lehre; **8** es sei der da ermahnt, in der Ermahnung; der da mitteilt, in Einfalt[4]; der da vorsteht,
mit Fleiß; der da Barmherzigkeit übt, mit Freudigkeit.

9 Die Liebe sei ungeheuchelt. Verabscheuet das Böse, haltet fest am Guten. **10** In der Bruderliebe seid herzlich
gegeneinander, in Ehrerbietung einer dem anderen vorangehend; **11** im Fleiße[5] nicht säumig, inbrünstig im Geist; dem
Herrn dienend. **12** In Hoffnung freuet euch; in Trübsal[6] harret aus; im Gebet haltet an; **13** an den Bedürfnissen der
Heiligen nehmet teil; nach Gastfreundschaft trachtet. **14** Segnet die euch verfolgen; segnet, und fluchet nicht. **15**
Freuet euch mit den sich Freuenden, weinet mit den Weinenden. **16** Seid gleichgesinnt gegeneinander; sinnet nicht auf
hohe Dinge, sondern haltet euch zu den niedrigen[7]; seid nicht klug bei euch selbst. **17** Vergeltet niemand Böses mit
Bösem; seid vorsorglich für das, was ehrbar ist vor allen Menschen. **18** Wenn möglich, so viel an euch ist, lebet mit
allen Menschen in Frieden. **19** Rächet nicht euch selbst, Geliebte, sondern gebet Raum dem Zorn; denn es steht
geschrieben: „Mein ist die Rache; *ich* will vergelten, spricht der Herr“.[8] **20** „Wenn nun deinen Feind hungert, so speise
ihn; wenn ihn dürstet, so tränke ihn; denn wenn du dieses tust, wirst du feurige Kohlen auf sein Haupt sammeln.“[9] **21**
Laß dich nicht von dem Bösen überwinden, sondern überwinde das Böse mit dem Guten.

Fußnoten

1. O. vernünftiger Gottesdienst
2. W. diesem Zeitlauf
3. O. Tätigkeit
4. O. Bereitwilligkeit, Freigebigkeit
5. O. Eifer
6. O. Drangsal
7. O. den Niedrigen
8. 5. Mose 32,35
9. Spr. 25,21.22

Druckausgabe erzeugt am 20.08.2025 auf bibelkommentare.de